

Ausschreibung einer Tenure Track Stelle gemäß § 99 Abs 5 UG für AI-basierte und molekulare personalisierte Prostatakarzinomforschung

an der Universitätsklinik für Urologie der Medizinischen Universität Innsbruck
(Beschäftigungsausmaß 100 %)

Mit rund 3.600 Studierenden und mehr als 2.200 Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ist die Medizinische Universität Innsbruck die bedeutendste medizinische Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich, die im Herzen der Alpen herausragende Leistungen in Lehre, Forschung und PatientInnenversorgung erbringt.

Die erfolgreiche Bewerberin/der erfolgreiche Bewerber schließt zunächst einen auf sechs Jahre befristeten Arbeitsvertrag und nach Durchführung eines Verfahrens mit positivem Ergebnis eine Qualifizierungsvereinbarung ab. Nach Feststellung der Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluation erfolgt die Umwandlung in ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit.

Ihr Profil

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes fach einschlägiges Doktoratsstudium oder eine vergleichbare Qualifikation
- Herausragende onkologische Forschungs- und Publikationstätigkeit
- Auslandserfahrung
- Hohe intrinsische Motivation, innovative, kooperative und Ergebnis-getriebene Einstellung
- Fundierte Kenntnisse in Artificial Intelligence basierter Medikamenten- und Biomarkerentwicklung
- Erfahrung in Planung, Management und Durchführung von (prä-)klinischen Studien
- Erfahrung mit Mausmodellen, Organoiden, PDXs und 3D Zellkulturen
- Forschungserfahrung auf dem Gebiet der Genetik, Metabolismus und Immunmodulation beim Prostatakarzinom
- Potential zur Leitung einer selbstständigen wissenschaftlichen Forschungsgruppe
- Bereitschaft zur interdisziplinären Forschung mit KlinikerInnen und GrundlagenwissenschaftlerInnen an der Medizinischen Universität Innsbruck sowie internationale Kooperationsbereitschaft
- Erfahrung in der Konzeption, Einwerbung und Leitung drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte
- Bereitschaft, sich in der Lehre des Fachgebiets und deren Weiterentwicklung zu engagieren
- Beherrschung der deutschen Sprache, Mindestniveau B2 gemäß europäischem Referenzrahmen

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen der Universität
- Betreuung von (klinischen) PhD Studierenden im Labor
- Implementierung und Leitung einer Forschungsgruppe im Bereich AI und molekularer Prostatakarzinomforschung
- Omics-Ansätze, Einzelanalysen und Big Data Analysen mit Fokus auf das Prostatakarzinom-Tumormicroenvironment
- Entwicklung von Krebsimmuntherapiemodellen unter Verwendung von GEMM und RNA-basierten CRISPR/Cas9-Modellen
- Einwerbung und Leitung von national und/oder international geförderten Forschungsprojekten
- Bereitschaft zur patientenorientierten Forschung

Wir bieten Ihnen:

- ein attraktives Startpaket inklusive einer garantierten jährlichen Basisfinanzierung
- eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- exzellente Arbeitsbedingungen in einer höchst lebenswerten Stadt
- ein dynamisches Forschungsumfeld
- zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- vielfältige Unterstützungen durch zentrale Service-Einrichtungen
- verschiedene attraktive, betriebliche Zusatzleistungen (z.B. Angebote, Informationen und Serviceleistungen rund um das Thema Kinder[betreuung], eine betriebliche Pensionskasse zusätzlich zur gesetzlichen Sozialversicherung)

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe B1 (bzw. A2 mit Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung) des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten vorgesehen.

Bewerbung:

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (siehe hierzu <https://www.i-med.ac.at/karriere/laufbahn.html>) sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an folgende E-Mail-Adresse zu übermitteln: tenuretrack@i-med.ac.at

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 06.08.2025.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Besetzungsverfahrens entstehen.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zur Medizinischen Universität Innsbruck unter: <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor